

Immobilien unbedingt in die ganzheitliche Finanzplanung integrieren

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 03. Juni 2015 – Ob eigengenutzt oder als Anlageobjekt: Die Nachfrage nach Immobilien bleibt weiter hoch. Und viele Immobilienbesitzer sind unschlüssig, ob sie jetzt verkaufen oder möglicherweise sogar noch weitere Immobilieninvestments tätigen sollen. „Eine pauschale Antwort darauf gibt es nicht. Entscheidend ist es aber, Immobilien in die ganzheitliche Finanzplanung zu integrieren“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland). Eine individuell zugeschnittene Beratung leisten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®). Die CFP®-Zertifikatsträger können Anlegern aufzeigen, wo die Risiken beim Immobilienerwerb liegen und wie sie Immobilien, ihren individuellen Verhältnissen und ihrer Risikoneigung entsprechend in ihre Finanzplanung einbeziehen.

Weil die Baufinanzierung immer noch sehr günstig ist und andere Anlageformen immer unattraktiver werden, haben in den vergangenen Jahren viele Investoren und Privatanleger auf Immobilien gesetzt. Entsprechend sind die Preise deutlich gestiegen. Vor allem die Preise auf dem Markt für Eigentumswohnungen legten zu: Nach Angaben des Verbands Deutscher Pfandbriefbanken (VDP) 2014 um fast sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Seit 2003 kletterten die Immobilienpreise für den gesamten deutschen Markt demnach um 23 Prozent.

Zwar besteht bei direkten Immobilieninvestments – anders etwa als bei offenen Immobilienfonds - der Nachteil der fehlenden Streuung. Aber der Investor, der selbst ein Objekt kauft, hat direkten Einfluss auf dessen Auswahl und nach dem Erwerb Handlungs- und Entscheidungsfreiheit.

„Viele Menschen machen jedoch den Fehler, Immobilienengagements, egal ob selbst genutzt oder als Investment, nicht als Teil einer ganzheitlichen Asset Allocation zu verstehen“, sagt Prof. Tilmes, der auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School in Oestrich-Winkel ist. Er weiß aus der Beratungspraxis, dass viele Investments in der Regel unsystematisch und nicht unter Berücksichtigung des Risiko-/Ertragsverhältnisses stattfinden.



Mit der Folge, dass Investoren die Renditemöglichkeiten, die durch Immobilienanlagen entstehen, gar nicht vollständig ausnutzen.

Ein Immobilienanteil im Portfolio macht aber für fast jeden Anleger Sinn. In welcher Form das geschieht, ist natürlich eine Frage des verfügbaren Kapitals. Allerdings sollten Investoren auch nicht vergessen, dass es viel Know-how erfordert, ein gutes Objekt, also eine Immobilie in der richtigen Lage und gutem baulichen Zustand, zu finden. Zudem sollten bei der finanziellen Planung die Kosten für die Instandhaltung nicht außer Acht gelassen werden. Angesichts der Komplexität der Auswahlkriterien, ist eine professionelle Unterstützung also sehr empfehlenswert.

Immobilienmanagement als Teil der gesamten Finanzplanung

Die vom FPSB Deutschland zertifizierten **CERTIFIED FINANCIAL PLANNER**[®] bewerten den Immobilienbestand ihrer Kunden und die Anlagen unter Ertrags-, Risiko-, steuerlichen und Liquiditätsgesichtspunkten und können dabei helfen, den Ertrag aus einer Immobilie durch professionelles und aktives Immobilienmanagement sowie die Finanzierung beim Erwerb eines Hauses zu optimieren. Und so dafür sorgen, dass Immobilien in die ganzheitliche Finanzplanung integriert werden und diese damit auch tatsächlich Schutz vor Krisen oder einem deutlichen Anstieg der Inflation bieten.



Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Die CFP®-Zertifikatsträger zählen in Deutschland mit ihrem umfassenden und ständig aktualisierten Fachwissen zur Elite in der Finanzdienstleistungsbranche. Sie sind im Durchschnitt knapp 45 Jahre alt. Knapp 20 Prozent der CFP®- und CFEP®-Zertifikatsträger sind weiblichen Geschlechts. Rund 60 Prozent der Zertifikatsträger sind als Finanz- und Nachlassplaner bei Banken tätig, die restlichen 40 Prozent sind freie Berater.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.471 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com